

NICHT BESTIMMT ZUR FREIGABE, VERÖFFENTLICHUNG ODER VERTEILUNG, WEDER DIREKT NOCH INDIREKT, INNERHALB ODER IN DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA, KANADA, AUSTRALIEN ODER JAPAN ODER IN EINE ANDERE JURISDIKTION, IN DER DIE VERTEILUNG ODER FREIGABE UNGESETZLICH WÄRE.



Presseinformation

10. Februar 2021

Knaus Tabbert setzt profitablen Wachstumskurs fort: Umsatz und Ergebnis 2020 trotz Lockdown über Vorjahr

- Umsatzrekord von 795 Millionen Euro trotz negativer Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Produktion im April 2020
- Bereinigtes EBITDA steigt auf rund 68 Millionen Euro
- Geschäftsjahr 2020 mit neuem Absatzrekord bei CUVs

Jandelsbrunn, Deutschland. Knaus Tabbert, ein führender Hersteller von Freizeitfahrzeugen in Europa, hat das von Corona geprägte Geschäftsjahr 2020 gemäß seiner vorläufigen Zahlen leicht über der eigenen Prognose abgeschlossen. Für 2020, das Jahr des Börsengangs, verzeichnete das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 795 Millionen Euro. Dies entspricht einem Anstieg um rund 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2019: 780 Millionen Euro). Den corona-bedingten Umsatzrückstand aus April 2020 hat Knaus Tabbert trotz erneuter Einschränkungen im vierten Quartal damit vollständig aufgeholt. Die Gesamtleistung betrug 807 Millionen Euro und übertraf damit knapp den Vorjahreswert (2019: 804 Millionen Euro). Das bereinigte EBITDA lag bei 68 Millionen Euro und damit ebenfalls über dem Vorjahreswert von rund 65 Millionen Euro. Ursprünglich hatte Knaus Tabbert für das Jahr 2020 einen Umsatz und ein EBITDA auf Vorjahresniveau avisiert.

Die Zahl der insgesamt abgesetzten Fahrzeuge lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 24.349 gegenüber 25.729 im Vorjahr. Dies reflektiert die Konzentration des Unternehmens auf den Absatz hochwertig motorisierter Fahrzeuge. So verzeichnete Knaus Tabbert mit 4.627 (Vorjahr: 4.289) verkauften Kastenwagen (CUVs) einen Rekord in dieser Kategorie. Besonders gefragt waren hierbei die Weinsberg-Modelle CaraBus und CaraTour. Hinzu kommt das gut gefüllte Orderbuch von 18.487 vorbestellten Fahrzeugen, das hohe Planungssicherheit für das laufende Geschäftsjahr 2021 bietet. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund des nachhaltig positiven Umfelds für Caravaning, das von einer erhöhten Attraktivität unter jungen Menschen und dem Trend zum zunehmenden regionalen Tourismus geprägt ist.

„Erst der Lockdown im April, dann der erfolgreiche Börsengang im Herbst – 2020 war in der Geschichte von Knaus Tabbert ein absolutes Ausnahmejahr. Umso mehr freut es uns, dass

wir Umsatz und Ergebnis sogar gesteigert haben“, sagt Wolfgang Speck, CEO von Knaus Tabbert. „Der Lockdown im vergangenen Jahr hat gezeigt, wie gut wir mit herausfordernden Situationen umgehen können. Mit Blick auf das laufende Geschäftsjahr sind wir überzeugt, die weiter steigende Nachfrage nach unseren Freizeitfahrzeugen im europäischen Wachstumsmarkt gut bedienen zu können. Caravaning wird weiter zu den beliebtesten Urlaubsformen der Zukunft gehören und noch attraktiver werden.“

Die finalen Zahlen zum Geschäftsjahr 2020 wird Knaus Tabbert am 31. März 2021 veröffentlichen.

Über Knaus Tabbert

Die Knaus Tabbert AG ist ein führender Hersteller von Freizeitfahrzeugen in Europa mit Hauptsitz im niederbayerischen Jandelsbrunn. Weitere Standorte sind Mottgers, Hessen, Schlüsselfeld sowie Nagyoroszi in Ungarn. Das Unternehmen erzielte im Jahr 2020 mit seinen Marken KNAUS, TABBERT, T@B, WEINSBERG, MORELO und der Internetplattform RENT AND TRAVEL einen Umsatz von mehr als 790 Millionen Euro* und produzierte mit rund 3.000 Mitarbeitern* mehr als 24.000 Freizeitmobile*. Mehr Informationen:

www.knaustabbert.de

*vorläufige Zahlen

Presse-Kontakte:

Publikums- und Fachpresse:

Stefan V. Diehl
+49 8583 21 – 300
s.diehl@knaustabbert.de